

# BiSEd-Forum

Entwicklung | Innovation | Forschung

## Veranstalter\*innen im Wintersemester 2024/25:

Prof. Dr. Melanie Bangel, Dr. Carolin Dempki und Prof. Dr. Thomas Rottmann

## Weitere Informationen:

Im **BiSEd-Forum – Entwicklung | Innovation | Forschung** erhalten Sie spannende Einblicke in aktuelle schul-, unterrichts- und professionsbezogene Forschung in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften sowie in innovative Ansätze der Lehrkräftebildung.

Das BiSEd-Forum steht allen Interessierten offen. Nutzen Sie den Raum und die Zeit, die das BiSEd-Forum bietet, für einen fachübergreifenden Austausch über (universitäre) Aktivitäten, Innovationen und Entwicklungen im Kontext der Bielefelder Lehrer\*innenbildung.

Eine vorherige Anmeldung per Mail via [bised-forschung@uni-bielefeld.de](mailto:bised-forschung@uni-bielefeld.de) ist nur dann erforderlich, wenn Sie eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Termine benötigen. Melden Sie sich in dem Fall bitte rechtzeitig vorher an.

Das BiSEd-Forum findet im Wintersemester 2024/25 in Präsenz statt; eine digitale Teilnahme ist auf Nachfrage via Zoom möglich.

Das BiSEd-Forum finden Sie als aktuelle Lehrveranstaltung auch im eKVV unter der Belegnummer 690070.

Nähere Informationen zum Format finden Sie auf der Website des BiSEd-Forums! Dort finden Sie auch das aktuelle Programm.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie die **Mailingliste des BiSEd-Forums** abonnieren.

Sollten Sie für Ihre Teilnahme am BiSEd-Forum einen Bedarf an Unterstützung oder Hilfsmitteln oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte zeitnah an die ständige Veranstalterin: Dr. Carolin Dempki (E-Mail: [carolin.dempki@uni-bielefeld.de](mailto:carolin.dempki@uni-bielefeld.de) oder Tel.: 0521/106-4244)

## **Das BiSEd-Forum im Wintersemester 2024/25**

**Donnerstag, 14.11.24, 12-14 Uhr, UHG U2-139**

**„Partizipation von Schüler:innen und Lehrkräften“**

**– Impulse anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Bielefelder**

**Versuchsschulen Laborschule und Oberstufen-Kolleg**

Impulsgeber\*innen: Prof. Dr. Martin Heinrich (Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg) und Jan Wilhelm Dieckmann (Wissenschaftliche Einrichtung Laborschule)

Moderation: Dr. Carolin Dempki

**Dienstag, 03.12.24, 14-16 Uhr, UHG T0-145**

**„Nachhaltigkeit im Sachunterricht: Perspektivvernetzende Ansätze zwischen Naturwissenschafts- und Geschichtsdidaktik“**

Impulsgeber\*innen: Dr. Daniel Brandau (Geschichtsdidaktik) und Dr. Daniela Sellmann-Risse (Sachunterrichtsdidaktik mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Moderation: Prof. Dr. Thomas Rottmann

**Dienstag, 21.01.25, 14-16 Uhr, UHG B1-277**

**„Die Querschnittsthemen Digitalisierung und Diversität im Diskurs“**

Impulsgeber\*innen: Prof. Dr. Lisa Schüler (Sprachdidaktik Deutsch) und Prof. Dr. Valerie Kastrup (Sportpädagogik) zusammen mit Ru Kim Haase (Sportpädagogik und Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG))

Moderation: Prof. Dr. Melanie Bangel

Donnerstag, 14.11.2024, 12:15-13:45 Uhr in UHG U2-139

---

**Partizipation von Schüler:innen und Lehrkräften  
– Impulse anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Bielefelder  
Versuchsschulen Laborschule und Oberstufen-Kolleg**

**Impulsgeber\*innen:** Prof. Dr. Martin Heinrich (Leiter der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg) und Jan Wilhelm Dieckmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Wissenschaftlichen Einrichtung Laborschule)

**Jan Wilhelm Dieckmann** (Wissenschaftliche Einrichtung Laborschule)

**„Partizipationsmöglichkeiten von Schüler\*innen – Erfahrungen aus der  
Laborschule Bielefeld“**

Im Rahmen des Impulsvortrags wird zunächst der Schulentwicklungsprozess zur Erstellung einer Verfassung für die Primarstufe vorgestellt. Diese ist im Forschungs- und Entwicklungsprojekt *Demokratische Prozesse und Partizipation von Schüler\*innen an der Laborschule* entstanden und regelt die Partizipationsmöglichkeiten der Primarstufenschüler\*innen. Hieran anschließend werden Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht und dadurch entstehende Möglichkeiten zur Individualisierung und Differenzierung exemplarisch betrachtet. Die Schüler\*innenpartizipation am Unterricht konsequent weitergedacht, wird abschließend auf Praktiken der partizipativen Leistungsbewertung an der Laborschule Bielefeld eingegangen, indem auf die Arbeit des entsprechenden Forschungs- und Entwicklungsprojekts *Partizipative Lernprozessbegleitung und Leistungsbewertung* eingegangen wird.

**Prof. Dr. Martin Heinrich** (Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg)

**„Partizipative Praxisforschung – Über gemeinsame Forschungsprozesse die  
Praxis gestalten. Ein- und Ausblicke in und aus der Versuchsschule  
Oberstufen-Kolleg“**

Über Forschung gesellschaftliche Prozesse der Demokratisierung zu befördern ist ein Gedanke, der schon so alt ist wie die Bielefelder Versuchsschulen – ja sogar älter. Aber vor 50 Jahren, in den 1970er Jahren, wurden Konzepte wie partizipative

Aktionsforschung, Handlungsforschung oder (heute häufig als Oberbegriff benutzt) „Praxisforschung“ viel diskutiert. Die aus dieser Zeit stammende Verankerung von „Lehrerforscher:innen“ an den Bielefelder Versuchsschulen wurde seitdem weiter entwickelt. Anhand von Forschungsformaten und Praxisbeispielen an der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg soll aufgezeigt werden, wie hier unter dem forschungsmethodischen Anspruch einer Multiparadigmatik multiprofessionelle Forschungspraktiken zusammenwirken – und wie sie über partizipative Praxis Lehrkräfte professionalisieren können.

**Dienstag, 03.12.2024, 14:15-15:45 Uhr in UHG T0-145**

---

## **Nachhaltigkeit im Sachunterricht: Perspektivvernetzende Ansätze zwischen Naturwissenschafts- und Geschichtsdidaktik**

**Impulsgeber\*innen:** Dr. Daniel Brandau (Geschichtsdidaktik) und Dr. Daniela Sellmann-Risse (Sachunterrichtsdidaktik mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Nachhaltigkeitsthemen werden in den Didaktiken zumeist fachspezifisch diskutiert.

Die in politischen Debatten prevalente Überschneidungen von gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Dimensionen finden noch selten den Weg durch die

Fachlogiken der universitären Lehramtsausbildungen.

Die Sachunterrichtsdidaktik erfordert eine Verknüpfung und Diskussion neuer Ansätze zur Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und entsprechenden Lehrpraktiken bei angehenden Lehrkräften und Grundschüler\*innen. In unserem Vortrag reflektieren wir über die Vielperspektivität als Prinzip der Sachunterrichtsdidaktik, über Nachhaltigkeit als perspektivvernetzendes Thema in Lehre und Forschung und über weitergehende Potenziale. Wir berichten dabei aus einem gemeinsamen Seminarprojekt im Fach Sachunterricht seit Sommersemester 2024, in dem Studierende Unterrichtsreihen konzipieren, die ökologische und gesellschaftliche Dimensionen vereinen.

**Dienstag, 21.01.2025, 14:15-15:45 Uhr in UHG B1-277**

---

## **Die Querschnittsthemen Digitalisierung und Diversität im Diskurs**

**Impulsgeber\*innen:** Prof. Dr. Lisa Schüler (Sprachdidaktik Deutsch) und Prof. Dr. Valerie Kastrup (Sportpädagogik) zusammen mit Ru Kim Haase (Sportpädagogik und Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG))

**Prof. Dr. Lisa Schüler** (Sprachdidaktik des Deutschen, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

### **„Tastaturschreiben als sprachliche und motorische Lehr-Lern-Herausforderung“**

Mit der Überarbeitung der Bildungsstandards im Sommer 2022 wurde sowohl für die Primar- als auch für die Sekundarstufe das Verfassen von Texten mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge verbindlich gesetzt. Bei der Umsetzung dieser neuen curricularen Vorgaben besteht für Schulen und Lehrkräfte eine Schwierigkeit darin, dass es für das Tastaturschreiben als aktuellem Standardmodus der digitalen Textproduktion bisher nur wenig empirisch erprobte und zeitgemäße Konzepte gibt. Althergebrachte Ansätze zur Vermittlung des Schreibmaschineschreibens fokussieren häufig einseitig motorische Lernherausforderungen. Im Vortrag wird ein Einblick in das Projekt TasDi (‚Didaktik des Tastaturschreibens und der Textverarbeitung‘) gegeben, das in diesem Bereich einen anderen Weg geht und zum Ziel hat, in der Entwicklung von Lehr-Lernmodulen für das Tastaturschreiben motorische und sprachliche Prinzipien gleichermaßen zu berücksichtigen.

**Prof. Dr. Valerie Kastrup** (Sportpädagogik) und **Ru Kim Haase** (Sportpädagogik und Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG))  
(Christine-Irene Kraus und Dr. Natalia Fast)

### **„Förderung der Geschlechterkompetenz bei Sportstudierenden“**

Zum Abbau von Sexismus, Misogynie, Homo- und Transfeindlichkeit rückt eine geschlechtersensible Bildung von Kindern und Jugendlichen immer mehr in den Fokus (MSB NRW, 2022, S. 16). Dies ist insbesondere mit Blick auf den Schulsport von Bedeutung, weil dessen Bezugssystem – der Sport – entlang einer binärgeschlechtlichen Ordnung strukturiert und durch Androzentrismus, hegemoniale Männlichkeit, Sexismus und Heteronormativität geprägt ist. Daraus ergeben sich im Setting des Schulsports geschlechterbezogene Ungleichheiten zum Nachteil von trans\*, inter\* und nicht-binären (TIN\*) Personen, aber auch cis- und endogeschlechtlichen Mädchen und Jungen, die nicht gängigen Vorstellungen entsprechen (Gieß-Stüber & Sobiech, 2017; Krell & Oldemeier, 2018). Sportlehrkräfte scheinen dem nur schwer begegnen zu können; sie fühlen sich – v.a. was den Umgang mit TIN\* Schüler\*innen betrifft – nicht gut vorbereitet (Drury et al., 2022). Dies macht die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit geschlechtlicher Vielfalt und der Bedeutung von Geschlecht im Schulsport bereits in der ersten Phase der Lehrer\*innenbildung deutlich. Im Rahmen einer Lehr-Lern-Forschung wurden Vorschläge dazu entwickelt, wie Geschlechterkompetenz – intersektional als Teil von Diversitätskompetenz betrachtet – unter Berücksichtigung aller Geschlechter bereits im Lehramtsstudium des Faches Sport angebahnt werden kann.

### **Literatur**

- Drury, S., Stride, A., Firth, O. & Fitzgerald, H. (2022). The transformative potential of trans\*-inclusive PE: the experiences of PE teachers. *Sport, Education and Society*, 1–14. <https://doi.org/10.1080/13573322.2022.2034142>
- Gieß-Stüber, P. & Sobiech, G. (2017). Zur Persistenz geschlechtsbezogener Differenzsetzungen im Sportunterricht. In G. Sobiech & S. Günter (Hrsg.), *Geschlecht und Gesellschaft: Bd. 59. Sport & Gender - (inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven* (S. 265–280). Springer VS.
- Krell, C. & Oldemeier, K. (2018). Coming-out - und dann...?! In A. Langer, S. Schutter, C. Steiner, & H. Reiter (Hrsg.), *Handbuch Kindheits- und Jugendsoziologie* (S. 407–424). Springer VS.
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2022). *Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen*.